

# Pressemitteilung

**DIE LINKE.**  
Fraktion in der  
Hamburgischen Bürgerschaft

Hamburg, 25. Januar 2012  
WP 20/2011/#445

## Tragischer Todesfall der elfjährigen Chantal

*„Umfassende Aufklärung ist selbstverständlich und wird von allen gefordert. Voreilige Verurteilungen helfen aber ebenso wenig weiter wie voreilige Abwehrerklärungen. Den ermittelnden Beamtinnen und Beamten muss ausreichend Zeit gegeben werden, die Umstände des tragischen Todes der elfjährigen Chantal aufzuklären.*

*Das ist die Voraussetzung dafür, die richtigen Konsequenzen zu ziehen, damit solche bestürzenden Todesfälle in Zukunft verhindert werden können. Wenn die Boulevardpresse Spekulationen anheizt um die Auflagen zu steigern, ist damit niemandem gedient. Ich empfehle sowohl der Politik wie auch dem Bezirksamt, nicht vorschnell zu reagieren“,* erklärt Kersten Artus, gesundheitspolitische Sprecherin.

**Kontakt:** Martin Bialluch, Pressesprecher, Telefon 040 / 42 831 2445, Mobil: 0179 / 312 85 83  
Telefax 040 / 42 831 2255, [pressestelle@linksfraktion-hamburg.de](mailto:pressestelle@linksfraktion-hamburg.de), [www.linksfraktion-hamburg.de](http://www.linksfraktion-hamburg.de)  
DIE LINKE. Fraktion in der Hamburgischen Bürgerschaft, Rathausmarkt 1, 20095 Hamburg